



Vanessa Grimm holte sich auf Finest Delight den Sieg in der Dressurpferdeprüfung der Klasse A.  
Foto: Thomas Fritzen/RV Hebborner Hof

[Bürgerportal Bergisch Gladbach in-gl.de](http://Buergerportal.BergischGladbach.in-gl.de)

# Glanzvolle Dressurtag bei den Bergisch Classics

Von Katrin Voss

**Beim ersten Wochenende der Bergisch Classics sichert sich Annabel Frenzen auf Silberstern das Dressurchampionat. Die überragende Luca Sophia Collin wird mit Descolari Siegerin im Großen Preis von Bergisch Gladbach. Auch die Dressur-Spezialistinnen aus den Reihen des Reitsportvereins Hebborner Hof schnitten gut ab.**

An diesem Erfolgsteam aus Krefeld führte bei den Bergisch Classics kein Weg vorbei: Dressurreiterin Annabel Frenzen setzte sich im Sattel ihres Silberstern FRH an die Spitze. Der elfjährige schwarzbraune Rheinländer aus der Zucht von Vater Achim Frenzen zeigte sich unbeeindruckt von der flirrenden Augusthitze und meisterte seine S\*\*\*-Lektionen im großen Dressurviereck auf dem Hebborner Hof mit tänzerischer Eleganz.

Damit setzte sich das Paar, das schon an den Weltmeisterschaften der Jungen Pferde teilgenommen hat, im Hebborner Dressurchampionat vor den favorisierten Heiner Schiergen. Der Rheinische Serien-Meister und Trainer aus Krefeld musste sich nach einer fabelhaften Vorstellung mit seiner Hannoveraner-Stute Brownie Dream diesmal mit Platz zwei zufriedengeben.

Als unschlagbares Paar präsentierten sich am Wochenende beim Großen Dressurpreis von Bergisch Gladbach Luca Sophia Collin und ihr Hannoveraner-Wallach Descolari. Der zwölfjährige Desperados-Sohn kam vor vier Jahren aus dem Ausbildungsstall von Isabell Werth zu Collin, die bereits bis dahin einen kometenhaften Aufstieg in den Dressurrängen hingelegt hatte. In nur fünf Jahren entwickelte sie sich von der Anfängerin der Klasse E zur Fortgeschrittenen, heute gilt die 20-Jährige als eine der besten U21-Reiterinnen Europas.

Mit ihrem Top-Pferd Descolari gewann sie zwei Jahre in Folge 2020 und 2021 die Deutsche Meisterschaft der Jungen Reiter und 2021 den Preis der Besten sowie Team-Silber und Einzel-Bronze bei der Europameisterschaft der Jungen Reiter 2021 in Oliva Nova (Spanien).



**Bürgerportal Bergisch Gladbach**  
**Wissen, was läuft**  
**[in-gl.de](http://in-gl.de)**

In Bergisch Gladbach führten Collin und Descolari die Konkurrenz schon in der S\*-Qualifikation zum Kür-Finale an und bestätigten ihre gute Form mit einem mitreißenden Auftritt auf S\*\*-Niveau, bei dem der talentierte Rappwallach seine Qualitäten eindrucksvoll unter Beweis stellen konnte.

Reiter aus dem Rheinland und ganz Nordrhein-Westfalen zeigten sich am Dressurwochenende der Bergisch Classics auf dem Hebborner Hof wieder begeistert über beste Rahmenbedingungen in 20 Leistungsprüfungen – vom Reiter-Wettbewerb für die ganz Jungen über alle Leistungsklassen im Turniersport bis in den Spitzensport der schweren Klasse.

Die Bergisch Classics gelten mit mehr als 25 Jahren Tradition als eine der wichtigsten Reitsportveranstaltungen im Rheinland. Wie bereits im Vorjahr

trennten die Veranstalter die Dressurstage vom Springsport-Event, das von diesem Donnerstag an vier Tage lang bis Sonntag stattfinden wird (18. bis 21. August).

Zufrieden kommentierten die Macher vom Reiterverein Hebborner Hof den Auftakt der Bergisch Classics. „Wir haben hochkarätige Siegerinnen und hervorragenden Sport gesehen“, freute sich Vereinschef und Turnierleiter Matthias Beggerow, der sich auch erleichtert darüber zeigte, dass so viele Dressurreiter und -reiterinnen trotz der hochsommerlichen Temperaturen angetreten waren, um in Hebborn zu reiten.

Keine leichte Aufgabe sei es gewesen, die Sandplätze wettbewerbstauglich zu halten, erklärte der Hausherr auf dem Hebborner Hof und zweite Vereinsvorsitzende Peter Lautz am Rande der Veranstaltung: „Wir bewässern mehrmals täglich und haben die Bodenbeschaffenheit permanent im Auge.“ Im Übrigen aber kämen die Pferde erfahrungsgemäß besser mit den hohen Temperaturwerten zurecht als die Menschen, wussten die Experten.

## Schleifensammler aus den eigenen Reihen

Auch von Nachwuchsreitern und Nachwuchspferden habe man beste Leistungen gesehen, lobten die Turnierleiter. Erfolgreich präsentierten sich insbesondere die Dressur-Spezialistinnen aus den eigenen Reihen: Zahlreiche Platzierungen gingen auf das Konto der Reiterinnen vom RV Hebborner Hof.

Ein kleiner Fehltritt bei den fliegenden Galoppwechseln kostete **Josephine-Elisabeth Türk** mit ihrem Le Noir die Chance auf eine Führung in der S\*\*-Prüfung. Die Odenthalerin, die mit ihrem Herzenspferd in dieser Saison bisher eine beeindruckende Siegserie hinlegte, musste sich diesmal mit Platz drei knapp geschlagen geben.

Weiter nach vorne reitet auch **Luisa Türk**, die auf der Reitsportanlage Landgut Diepeschrath trainiert. Die amtierende bergische Kreismeisterin in der Klasse M\* und M\*\* stellte mit Forty Shades (Platz 2) und Federkönig (Platz 5) gleich zwei Hoffnungsträger aus eigener Zucht und Ausbildung in der Dressurpferdeprüfung der Klasse M vor.

In der Dressurprüfung Klasse M\*\* gelang ihr mit Friend for Me auch noch ein dritter Platz hinter Vereinskameradin **Antonia von Andrenyi**, die auf Santa Maria auf Rang zwei reiten konnte. **Stefanie Preuß** erreichte mit ihrem Hannoveraner-Wallach Rocky Deluxe Platz drei in der Wertung der Klasse M\*.

Mit der Traumnote 8,50 holte **Vanessa Grimm** auf der erst sechsjährigen Finest Delight den Sieg in der Dressurpferdeprüfung der Klasse A und eine Viertplatzierung im Sattel der fünfjährigen Stute Zaubermaus.

Außerordentlich erfolgreiche Bergisch Classics absolvierte in den Dressurprüfungen der Klasse A auch **Sabrina Offer**, die ebenfalls für den gastgebenden Reiterverein an den Start ging. In den Wettbewerben der Klasse A\* und A\*\* ritt sie mit Zaubermaus gleich zwei Mal der Konkurrenz davon und erzielte Noten von 8,00 und 8,20; mit Finest Delight sicherte sie sich auch noch einen zweiten Platz.

Die Führung in der L\*-Klasse (Trense) übernahmen **Madeleine Giele** und Felix Felicis. **Kim-Karina Wagner** freute sich dahinter über eine Platzierung auf Rang fünf mit ihrem Palomino-Wallach Crisby.

## Springtage mit Favoriten im Sattel

Von diesem Donnerstag an geht es weiter mit den Bergisch Classics. In den Top-Wettbewerben starten international erfolgreiche Reiter in den Parcours, darunter Nationenpreisreiter Bassem Hassan Mohammed (Katar), Spring-Profi Hendrik Dowe (Heiden) sowie Cedric Wolf und Maren Hoffmann aus dem Lager der U 25-Erfolgsreiter.

Mit Felix Schneider (Bornheim) und Sebastian Adams (Kerken) gehen zwei Routiniers und Stammgäste bei den Bergisch Classics an den Start. Adams holte dieses Jahr im Sattel seines Holsteiner-Wallachs Carlo von Kielslück als Dritter der Rheinischen Meisterschaften Bronze.

Auch die Vereins-Amazonen Ina von Bormann, Lara Wittlings und Franziska Zimmermann haben das Zeug dazu, am Sonntagnachmittag als Champion beim Großen Preis von Bergisch Gladbach vom Platz zu reiten, einem S\*\*-Parcours mit Stechen.

Infos rund um das Turnier und den Programmablauf gibt es auf den Social-Media-Plattformen des Vereins sowie online unter [www.rv-hebbornerhof.de](http://www.rv-hebbornerhof.de)